

2024 wird ein Jahr mit vielen Highlights

GFI ► Die Deutschen Frischemärkte verkünden im Vorfeld der diesjährigen FRUIT LOGISTICA einen „neuen Meilenstein“ in der Geschichte ihrer 22-jährigen Messeteilnahme. Was es genau damit auf sich hat, mit welchen Herausforderungen Großmärkte besonders konfrontiert sind und welche besonderen Ereignisse in diesem Jahr anstehen, darüber hat das Fruchthandel Magazin mit den Vorständen gesprochen.

Michael Schotten und Frank Willhausen

Welche Gesamtbilanz können Sie für die Deutschen Frischemärkte für das Jahr 2023 ziehen. Wie hat sich z.B. die Mitgliederbasis entwickelt?

Uwe Kluge, Duisburg Kontor GmbH:

Aus Verbandssicht können wir auf ein sehr intensives Jahr zurückblicken. So führte uns unsere 6. Studienreise in eine europäische Marktmetropole im April nach Paris – mit einem Rekord an Teilnehmern, Marktbesuchen und offiziellen Terminen. Unsere Mitgliederversammlung fand im Oktober in Hannover statt. Dort wurden meine Kollegen Rolf Strobel, Thomas Lehmann und ich in ihren Vorstandsämtern bestätigt. In unserer Kommunikation sind wir auch neue Wege gegangen, die unseren Märkten eine große Aufmerksamkeit brachten. Im Mai haben wir erstmalig den internationalen Launch der Kampagne LYLM Love your local market ausgerichtet. Zusammen mit den französischen Kollegen der Groupe Geraud in Kehl und Straßburg. LYLM Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa kamen in die Städte am Rhein. Auf dem bilateralen Programm standen Feiern auf den Aktionsmärkten und offizielle Empfänge in den Rathäusern. Im Oktober haben sich erstmals in der Geschichte von GFI alle Großmärkte und Wochenmärkte der Stadtgesellschaft präsentiert – auf dem Bürgerfest der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Hamburg. Auf einem Informations- und Aktionsstand sind wir mit den Besuchern über das Thema Märkte ins Gespräch gekommen. An unserem Märktequiz nahmen rd. 1.800 Bürgerinnen und

Der GFI-Vorstand auf der Mitgliederversammlung 2023 in Neuen Rathaus Hannover (v.l.): Rolf Strobel, Uwe Kluge (Vorsitz), Eliane Steinmeyer, Thomas Lehmann und Jörn Böttcher



Bürger teil. Es zeigte sich, dass weiterhin Aufklärungsbedarf über die Bedeutung von Wochenmärkten, insbesondere aber von Großmärkten besteht. Das gemeinschaftliche Format war so erfolgreich, dass wir es zum Tag der Deutschen Einheit 2026 in Bremen wiederholen werden. Großmärkte und Wochenmärkte gehören zusammen und müssen zusammen gedacht und kommuniziert werden.

Eliane Steinmeyer, Großmarkt Hamburg: Neben den Faktoren, auf die wir als Großmarktbetreiber keinen Einfluss haben wie z.B. Lieferkettenprobleme oder Ernteausfälle, sind es die Themen Energie und gesetzliche Anforderungen, die uns besonders beschäftigen werden. Die Energiepreise sind weiterhin hoch, zum Glück nicht mehr so astronomisch, wie noch im letzten Jahr. Der Hamburger Großmarkt versucht, dem mit selbst produzierten Strom durch PV-Anlagen,

Wärmerückgewinnung und Energieeinsparungen zu begegnen. Zudem werden wir auf Fernwärme umsteigen. Das Energieeffizienzgesetz mit seinen konkreten technischen Anforderungen und vor allem den umfangreichen Dokumentationspflichtungen wird in erheblichem Maße finanzielle und personelle Ressourcen binden. Hinzu kommen die Anforderungen aus dem geplanten KRITIS-Dachgesetz. Es ist positiv, dass künftig auch Großmärkte ab einer bestimmten Größe als kritische Infrastruktur eingestuft werden. Allerdings sind die vorgesehenen Dokumentationspflichten sehr umfangreich. Die GFI plant hier als Branchenvertretung einen gemeinsamen praxisnahen Vorschlag zu erarbeiten, um die Arbeit für alle betroffenen Märkte zu erleichtern.

Rolf Strobel, Frischezentrum Essen GmbH: Die Zahl unserer Mitglieder ist stabil bis leicht steigend.

Im vergangenen Jahr konnten wir die Wochenmärkte aus Bochum und Soest als neue Vollmitglieder begrüßen. Bei den Fördermitgliedern kam die Firma Magdalena Mündlein GmbH & Co. KG vom Münchner Großmarkt hinzu. Zu Beginn dieses Jahres ist die Markthalle Neun aus Berlin-Kreuzberg neues Mitglied geworden. Aktuell vertreten wir insgesamt 33 Vollmitglieder, also Großmärkte-, Wochenmärkte- und Markthallenbetreiber – sowie 32 Fördermitglieder. Alle zusammen bilden ein lebendiges Netzwerk für regen Austausch über Entwicklungsmöglichkeiten von Märkten und gemeinschaftliche Kampagnen.

Wie ist die Situation der Großmärkte und welchen Herausforderungen müssen Sie sich stellen?

Jörn Böttcher, Grossmarkt Hannover GmbH: Die Situation un-



„Freude an der Frische“: Das GFI-Team auf dem Vitamin G Gemeinschaftsstand der deutschsprachigen Großmärkte auf der FRUIT LOGISTICA in Halle 21, Stand E-50.

serer Märkte ist im Wesentlichen stabil. Die komplexen Herausforderungen liegen auch bei uns in Kostensteigerungen, Inflation, Personalengpässen und teilweiser Kaufzurückhaltung der Kunden unserer Einkäufer. Darauf antworten wir auf den Großmärkten mit zahlreichen Maßnahmen wie energetischen Modernisierungen, Kooperationen, Marketingkampagnen oder Differenzierung des Angebots.

Eine Ausnahme sind die Großmärkte in Köln und Düsseldorf. Die Standortprobleme sind nun auch Thema der Landespolitik. Die SPD hat im NRW-Landtag einen Antrag „Ohne Großmarkt kein Wochenmarkt: Ernährungssicherheit gewährleisten, alternative Vertriebswege offenhalten!“ gestellt. Der Antrag trifft im Hinblick auf Feststellungen und Forderungen den Kern des Themas Großmarkt. In einer Expertenanhörung des zuständigen Ausschusses Ende Januar haben wir dazu Stellung bezogen. Wir bleiben zuversichtlich, denn Herausforderungen bieten auch Chancen. Großmärkte mit ihren flexiblen Strukturen haben sich schon immer den



Besuchen Sie uns auf der
**FRUIT LOGISTICA
HALLE 21
STAND E-50**

DEINE STADT BRAUCHT

**VITAMIN
G
WIE GROSSMARKT**

G WIE GROSSMARKT UND GESUNDE VIELFALT.

Als zentraler Obst- und Gemüselieferant für Wochenmärkte, Fachgeschäfte und die Gastronomie wirkt der Großmarkt selbst wie ein Vitamin auf das Leben in unseren Städten. Er macht es bunt und abwechslungsreich. **Vitamin G für Genuss und Gemeinschaft in frischester Vielfalt – guten Appetit!**



www.vitamin-grossmarkt.info



von Lebensmittelüberschüssen. Aktionen zur Ernährungsaufklärung führen wir schon seit Jahrzehnten durch.

Welche Neuerungen stehen für den GFI-Auftritt auf der FRUIT LOGISTICA?

Eliane Steinmeyer: Die FRUIT LOGISTICA, wo wir uns mit dem Vitamin G Gemeinschaftsstand der deutschen Großmärkte präsentieren, ist immer unser erstes Highlight des Jahres. Zusätzlich zum wertvollen Austausch und dem Ausbau unseres Netzwerks gibt es einen neuen Meilenstein in der 22-jährigen Geschichte unserer Messteilnahme. Erstmals bekommen wir Verstärkung durch unsere internationalen Kollegen: die Weltunion der Großmärkte WUWM, der Verband der französischen Großmärkte FMGF und der weltgrößte Großmarkt Rungis. Zusammen bilden wir in Halle 21 einen aufmerksamkeitsstarken, synergetischen Hotspot für internationale Großmärkte und damit für unsere Märkte, Marktfirmen, Messebesucher, Marktpartner, Politiker und Journalisten. Deshalb werden wir uns auch mit drei Impulsvorträgen im Fresh Produce Forum am 8. Februar präsentieren. Thema: „Moderne Großmärkte – Hubs für eine hochwertige und sichere Versorgung“. Dort stellen wir den internationalen State of the Art unserer Frischzentren hinsichtlich Infrastruktur, Angebotsmix und Dienstleistungen vor.

Der Branchen-Event GFI-Fructinale im historischen Berlin Wasserwerk – die 8. Ausgabe der beliebten Netzwerkveranstaltung für rund 250 Personen findet am Abend des 8. Februar 2024 statt.

Herausforderungen der Branche gestellt und erfolgreich angepasst. Unsere Kernaufgabe, den Ausbau der Stärken der Marktplätze, werden wir auch zukünftig mit vollem Einsatz wahrnehmen. Und wir müssen die Bedeutung unserer Märkte weiter kommunizieren.

Stichwort Bedeutung der Märkte. Dies wird zunehmend ein politisches Thema ...

Eliane Steinmeyer: Das stimmt. In den letzten Jahren hat es auf allen politischen Ebenen positive Entwicklungen gegeben, die das Potential von Großmärkten erkennen und vergrößern. Denn Großmärkte leisten einen zentralen Beitrag zu gesunden, resilienten und nachhaltigen Foodsystemen sowie zur Versorgungssicherheit. Auf EU-Ebene hat das Europaparlament diese Bedeutung von Großmärkten erkannt. Im Rahmen der Resolution ‚Gewährleistung der Ernährungssicherheit und der langfristigen Widerstandsfähigkeit der EU-Land-

wirtschaft‘ wurden Forderungen an die europäischen Institutionen für die zukünftige Stärkung und Investitionen in Großmärkte gestellt. Dies ist ein großer Erfolg für uns alle. Dass diese Bewegung in die europäische Politik gekommen ist, haben wir vor allem unseren Kollegen von der WUWM, dem Weltverband der Großmärkte und Wochenmärkte, zu verdanken.

Thomas Lehmann, Märkte Stuttgart GmbH: Auf nationaler Ebene waren wir an der Erarbeitung der neuen Ernährungsstrategie der Bundesregierung beteiligt. Hier können und werden unsere Großmärkte und Wochenmärkte aufgrund ihres Kompetenz- und Plattformcharakters zentrale Beiträge bei der Umsetzung leisten. Dazu gehören die Erhaltung der Vielfalt landwirtschaftlicher Betriebe, die Bewahrung regionaler Sortenvielfalt auf Märkten und in der Gastronomie, die Förderung des Lebensmittelhandwerks und Vermeidung

GFI Studienreisen: Die Delegation 2023 in Paris. In diesem Jahr führt die Tour nach Barcelona.



Im Rahmen der Messe findet auch erstmals seit 2019 wieder der beliebte Branchen-Event, die GFI-Fructinale, statt. Wie groß ist die Vorfreude?

Uwe Kluge: Riesig. Viele haben immer wieder nach der Fructinale gefragt. Und jetzt nach fünf Jahren Zwangspause ist es endlich soweit. Wir feiern die 8. Ausgabe am 8. Februar, erneut im Historischen Berliner Wasserwerk in Berlin-Wilmersdorf und freuen uns auf das Wiedersehen mit allen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Medien. Die Fructinale steht seit 15 Jahren für

exklusives lockeres Networking, eine perfekte Event-Location, frisches „World Food Buffet“ Catering sowie stimmungsvolle Show-Acts. Spannend wird auch unsere Buddy-Bären-Preisverleihung, mit der wir engagierte Personen und Unternehmen ehren, die sich für Großmärkte, Wochenmärkte und die Branche verdient gemacht haben.

Alles in allem wird man zur FRUIT LOGISTICA und Fructinale nicht am Thema Großmärkte vorbeikommen. Welche Aktivitäten stehen auf der Agenda 2024?

Thomas Lehmann: Nach Berlin geht es weiter mit voller Kraft voraus. Im April steht unsere 7. Studienreise in eine europäische Marktmetropole an – ein Service, der von immer mehr GFI-Märkten und Fördermitgliedern geschätzt wird. Nach Paris 2023 geht es dieses Jahr Mitte April nach Barcelona.



Frisches Mitglied bei GFI: die Markthalle Neun in Berlin-Kreuzberg. Als Lebensmittel-Punkt in Kreuzberg hat sie sich zum Ziel gesetzt zu zeigen, wie „Anders-Essen“ und „Anders-Einkaufen“ in der Stadt möglich sein kann.

Dank unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort schauen wir hinter die Kulissen vieler Märkte. Ganz besonders freuen wir uns auf den Großmarkt MERCABARNA und die Markthallen La Boqueria. Im Mai feiern wir ein Jubiläum: Unsere Kampagne „Erlebe Deinen Wochenmarkt“, der deutsche Ableger der in-

ternationalen Bewegung LYLM „Love your local market“ geht ins 10. Jahr. Sie ist kontinuierlich gewachsen und schon lange fester Bestandteil der Wochenmarktszene. Zurzeit läuft die Planung des Austragungsortes des deutschen Launchs sowie der vielen bunten Feierlichkeiten auf unseren Märkten. International werden wir unsere Beiträge auf den WUWM Konferenzen in Bangkok und Rimini leisten. Und im Oktober wird unsere 25. Jahreshauptversammlung in Nürnberg stattfinden. ●



G WIE GROSSMARKT

Besuchen Sie uns auf der Fruit Logistica:
Halle 21, Stand E-50.



www.grossmarkt-hamburg.de